

Modulhandbuch für den Studiengang

Bachelor Lehramt an Grundschulen

Modulbeschreibungen für das bildungswissenschaftliche Studium

- A. Bachelor
 - Kernmodul I (alle Lehrämter)
 - Kernmodul II (G, HR, GyGe, BK)
 - Diagnose und individuelle Förderung (G, HR, GyGe, BK)
 - Pflichtmodul Grundschule (G)

Modul: BA G/HRGe/GyGe/BK /SP Kernmodul I					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Grundschulen Bachelor Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Berufskollegs Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1. Semester	Leistungs- punkte 6 LP	Aufwand 180 Std.	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Einführung in die Schulpädagogik	V	3 LP	2
	2	Einführung in die Allgemeine Didaktik	S	3 LP	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Modul führt in grundlegende theoretische und historische Perspektiven sowie basale Wissensbestände von Schulpädagogik und Allgemeiner Didaktik ein. Hierbei werden insbesondere die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Theorie der Schule; - Institutionalisierung von Schule und Schulentwicklung; - Gegenstandsfelder der Schulpädagogik und Didaktik; - didaktische Theorien und ihre Konzepte; - Unterrichtsmethoden; - Gestaltung von Unterricht und Lernumgebungen; - Lernprozessbegleitung, -beobachtung und -dokumentation; - heterogene Lernsituationen; - Einsatz von Medien im Unterricht; - Professionalisierung im Lehrberuf. <p>Für die Studierenden im Lehramt BK werden Seminare zur "Einführung in die Allgemeine Didaktik" schulförmlich angeboten.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt ein begriffliches und strukturelles Ordnungssystem, das eine Grundlage für theoretische und praktische Reflexionen darstellt und Voraussetzungen für weitere fachdidaktische Vermittlungen bereitstellt. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schulpädagogik als eine eigenständige Disziplin zu begründen und diese theoriegeleitet gegenüber ihren Nachbardisziplinen abzugrenzen; - wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen begründet zu unterscheiden; - schulpolitische Innovationen im Gesamtkontext gesellschaftlicher Entwicklungen kritisch zu beurteilen; - Zielsetzungen einer institutionalisierten Bildung und Erziehung im Rahmen der aktuellen Bildungspolitik und historischen Bedingungen zu analysieren; - Anforderungen an schulische Reformkonzepte zu formulieren; - dokumentierten Unterricht nach wissenschaftlichen Kriterien zu analysieren; - zeitgemäße Lern-, Lehr- und Unterrichtsformen nach Lernkontexten differenziert darzustellen, wiederzuerkennen und zu reflektieren; - eine Unterrichtsstunde oder Unterrichtssequenz theoriegeleitet zu planen, durchzuführen und auf Grundlage von Beobachtungen zu reflektieren; - unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen anforderungs- und situationsgerecht einzusetzen; - Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien im Unterricht zu begründen. 				

5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen Klausur	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Kernmodul im Bachelor Lehramt an Grundschulen Bachelor Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Berufskollegs Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel Dr. Anne Busian (für Didaktik im LA Berufskolleg)	Zuständige Fakultät 12

Modul: BA G/HRGe/GyGe/BK Kernmodul II					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Grundschulen Bachelor Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Berufskollegs					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2. – 3. Semester	Leistungs- punkte 8 LP	Aufwand 240 Std.	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Einführung in die Erziehungswissenschaft	V	3 LP	2
	2	Ausgewählte Probleme von Erziehungs- und Bildungstheorien	S	3 LP	2
	3	Einführung in die Sozialisationstheorien	V	2 LP	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt ein in die zentralen Gegenstandsbereiche der Erziehungswissenschaft und ihre basalen Wissensbestände sowie ihr grundlegendes Theorieverständnis. Ziel ist die Befähigung zur Reflexion von Erziehungs- und Bildungsprozessen innerhalb und außerhalb von Schule als Basis für die Anbahnung grundlegender professioneller Kompetenz für Unterricht und Erziehung. Hierbei werden insbesondere die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation); - Geschichte und Gliederung der Gesamtdisziplin; - ausgewählte Probleme von klassischen und aktuellen Erziehungs- und Bildungstheorien in ihren jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Kontexten; - Grundlagen von Sozialisationstheorie und -forschung; - Zusammenhänge und aktuelle Relevanz von (erziehungs)wissenschaftlicher Theorie, pädagogischem Handlungskonzept, sozialhistorischen Bedingungen und philosophischer Grundlegung. 				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben durch die Beschäftigung mit basalen begrifflichen Unterscheidungen und durch die Diskussion der Reichweite pädagogischer und erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen ein erstes begriffliches Ordnungssystem, das ihr weiteres Studium strukturieren hilft. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Ansätze von Erziehung, Bildung und Sozialisation, Unterricht, Lehren und Lernen zu differenzieren; - pädagogische Probleme begrifflich einzugrenzen und theoriegeleitet zu bearbeiten; - pädagogische Fragen aus ihrem geschichtlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Kontext heraus zu verstehen und in Hinblick auf ihre kategorialen Voraussetzungen zu erörtern; - Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu begründen und kritisch zu reflektieren. 				
5	Prüfungen Modulprüfung				

6	Prüfungsformen und -leistungen Hausarbeit mit einem Themenschwerpunkt aus dem Seminar. Als Voraussetzung ist in den Vorlesungen jeweils eine Klausur zu schreiben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Kernmodul im Bachelor Lehramt an Grundschulen Bachelor Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen Bachelor Lehramt an Berufskollegs	
9	Modulbeauftragte/r Dr. Barbara Platzer	Zuständige Fakultät 12

Modul: Grundlagen und Methoden der Diagnose und individuellen Förderung					
Studiengänge: BA Lehramt an Grundschulen BA Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen BA Lehramt an Gymnasien, Gesamtschulen und Berufskollegs (bei gleich großen BK-Fächern) BA Lehramt an Berufskollegs (große und kleine berufliche Fachrichtungen) BA Lehramt für sonderpädagogische Förderung					
Turnus Jährlich zum SoS	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 2./3. Semester	Leistungs- punkte 6	Aufwand 180 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistung	SWS
	1	Grundlagen der Diagnostik in pädagogischen Handlungsfeldern	V (P)	3	2
	2	Modelle und Methoden der Diagnose und individuellen Förderung	V (P)	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Diagnose von Lernprozessen <ul style="list-style-type: none"> - Kognitive, motivationale und sozial-emotionale Lernvoraussetzungen - Familiäre und schulische Lernbedingungen - Gruppendynamischer Prozesse in der Lerngruppe Beurteilungsprozesse im Unterricht <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilungsfehler - Leistungsdiagnostik, Leistungsbeurteilung und Notengebung Methoden der Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> - Standardisierte und normierte Testverfahren - Informelle Tests und Fragebögen - Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens - Diagnostische Gespräche und explorative Interviews Modelle der Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> - Klassische Testtheorie - Objektivität, Reliabilität und Validität als Gütekriterien - Normierung diagnostischer Verfahren - Sachliche, soziale und individuelle Bezugsnorm Strategien der Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> - Selektionsstrategien und Modifikationsstrategien - Optimierung individueller Lernprozesse durch Adaption schulischer Lernbedingungen 				

4	<p>Kompetenzen Das Modul dient der Vermittlung grundlegender theoretischer und praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten in der pädagogischen Diagnostik und individuellen Förderung. Im Einzelnen werden den Studierenden folgende Kompetenzen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ <i>Darstellen und Reflektieren:</i> Die Studierenden analysieren individuelle Lernstände und Lernvoraussetzungen bei Kindern und Jugendlichen, indem sie diagnostische Daten unter Einbeziehung der kontextspezifischen Bedingungen und ihrer psychosozialen Folgen im Rahmen schulischer Förderung analysieren und reflektieren. ▫ <i>Anwenden und Probleme lösen:</i> Die Studierenden entwickeln aus einer praktischen, auf Lern- und Entwicklungsförderung ausgerichteten Problemstellung heraus spezifische diagnostische Fragestellungen, erarbeiten individuell angepasste diagnostische Strategien, führen diagnostische Verfahren durch und dokumentieren und interpretieren die Ergebnisse. 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▫ <i>Analysieren und Kommunizieren:</i> Die Studierenden realisieren allgemeine Prinzipien der Gesprächsführung im Rahmen der problemzentrierten Beratung von Schüler/innen und Eltern. Sie geben im Rahmen einer problemzentrierten und lösungsorientierten Beratung Rückmeldung, die auf einer Interpretation diagnostischer Befunde beruht, die auf aktive Lern- und Entwicklungsförderung ausgerichtet ist. ▫ <i>Entscheiden und Urteilen:</i> Die Studierenden beurteilen diagnostische Befunde pädagogisch förderlich, erarbeiten Profile individueller Stärken und Schwächen und entwickeln individuelle Förderansätze. 		
5	<p>Prüfungen Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen einer Klausur</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Klausur</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen - Keine -</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im BA-Studiengang, je nach Lehramt anzurechnen in Bildungswissenschaften 1. und 2. Sonderpädagogische Fachrichtung</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Modulbeauftragte/r N. N.</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie Rehabilitationswissenschaften Kulturwissenschaften</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte/r N. N.</p>	<p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie Rehabilitationswissenschaften Kulturwissenschaften</p>
<p>Modulbeauftragte/r N. N.</p>	<p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie Rehabilitationswissenschaften Kulturwissenschaften</p>		

Modul: BA G Pflicht-/Profilmodul					
Studiengänge: Bachelor Lehramt an Grundschulen					
Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 4. - 5. Semester	Leistungs- punkte 13 LP	Aufwand 390 Std.	
1	Modulstruktur:				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Einführung in die Elementarpädagogik	V	3	2
	2	Entwicklungspsychologie	V	3	2
	3	Zielsetzung und Aufgabe der Grundschule mit Projektarbeit zu grundschulpädagogischen Handlungsfeldern	V u. S	4	3
	4	Prüfungsleistung		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt ein in grundlegende Theorien und Konzepte des Elementar- und Primarbereiches. Hierbei werden insbesondere die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Heterogene Kindheit; - Kompetenzentwicklung junger Kinder; - Elementar- und Förderdiagnostik; - pädagogische Ansätze und Bildungspläne elementarpädagogischer Institutionen; - Übergang Elementar-/Primarbereich, Elternarbeit; - Entwicklung von Wahrnehmung, Motorik, Motivation, Sprache, Emotionen, Persönlichkeit, Moral des Gedächtnisses; - soziale Entwicklung; - Entwicklungspsychopathologie; - Veränderungen in spezifischen Altersabschnitten; - theoretische Modelle der Mechanismen von Entwicklungsveränderungen und deren empirische Fundierung; - entwicklungsbedingte Veränderungen in verschiedenen Funktionsbereichen des menschlichen Verhaltens und Erlebens; - Sozialisierungseffekte und genetische Grundlagen des menschlichen Verhaltens und Erlebens; - Grundlegung von Bildung (Bildungs- und Erziehungsauftrag); - Bildungspläne der KiTa - Lehrpläne und Richtlinien der Grundschule; - Übergangsmo-delle: Elementar-/Primar-/Sekundarbereich; - Reformkonzepte und Kindgemäßheit von Schule, Schule als Lernraum; - Neuordnung des Schulanfangs- und Anfangsunterrichts; - Lehr-Lern-Konzepte und didaktische Innovationen für den Grundschulunterricht; - Kooperation der Schule mit Elternhaus und außerschulischen dienstleistenden Einrichtungen. 				

4	<p>Kompetenzen Das Modul befähigt die Studierenden, grundlegende psychologische und pädagogische Theorien und Konzepte auf Handlungsfelder des Elementar- und Primarbereiches zu übertragen. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Einrichtung, die Tätigkeitsfelder und Zielsetzungen der Grundschule sowie ihrer angrenzenden Bildungs- und Erziehungsbereiche fallbasiert auf pädagogische Situationen anzuwenden; - Theoriebildungen der Entwicklungspsychologie, Elementar- und Grundschulpädagogik vor dem Hintergrund kindheitstheoretischer Erkenntnisse sowie praxisorientierter Umsetzungen zu reflektieren; - Innovationsprozesse im Elementar- und Primarbereich sowie im Übergangsbereich kreativ mitzudenken und (in projektartigen Handlungssituationen) mit zu gestalten; - methodische Ansätze und Ergebnisse exemplarisch ausgewählter Studien aus dem Bereich der (vor-)schulischen Forschung sowie der Psychologie mit Blick auf ihre grundschulpädagogische und professionsbezogene Relevanz zu analysieren. 		
5	<p>Prüfungen Modulprüfung</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen Zu 3: Präsentation der projektorientierten Bearbeitung eines vertieften Themenschwerpunktes; die Inhalte der Vorlesung 3 gehen in die Prüfung mit ein. Als Voraussetzung ist in den Vorlesungen 1 und 2 jeweils eine Klausur zu schreiben.</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflicht-/Profilmodul im Bachelor Lehramt an Grundschulen</p>		
9	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="236 1209 837 1276"> <p>Modulbeauftragte/r N.N. (Stelle ist in Besetzung)</p> </td> <td data-bbox="853 1209 1461 1276"> <p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte/r N.N. (Stelle ist in Besetzung)</p>	<p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie</p>
<p>Modulbeauftragte/r N.N. (Stelle ist in Besetzung)</p>	<p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie</p>		